

27. Juni

Mutter von der Immerwährenden Hilfe

Fest

Die Gottesmutter Maria ist in den göttlichen Heilsplan einbezogen und hat am Erlösungswerk des Herrn Anteil. Der Höhepunkt dieser Anteilnahme ist ihre Anwesenheit beim Sterben des Herrn. Insofern sie am Heil der Menschheit mitwirkt, steht sie allen als beständige Fürsprecherin und Helferin zur Seite. – Unter den unzähligen Bildern der Gottesmutter ist die Ikone der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ besonders bekannt. Sie entstand vermutlich im ausgehenden 14. Jahrhundert auf der Insel Kreta und kam später nach Rom. Dort wurde sie von Papst Alexander VI. in der Kirche des heiligen Apostels Matthäus aufgestellt und drei Jahrhunderte lang von den Gläubigen verehrt. Nachdem die Kirche des heiligen Matthäus 1798 zerstört worden war, geriet das berühmte Gnadenbild weithin in Vergessenheit. Durch eine wunderbare Fügung wurde es wieder gefunden und im Jahr 1866 von Papst Pius IX. der Kongregation des Heiligsten Erlösers anvertraut. Von dieser Zeit an lebte die Verehrung der „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“ neu auf. Vor allem über die missionarische Tätigkeit der Kongregation erhielt und erhält dieser Titel Marias weite Verbreitung überall auf der Welt. Das Originalbild befindet sich in der Kirche Sant’Alfonso an der Via Merulana in Rom. Kopien des Bildes finden sich heute überall, wo Redemptoristen leben und wirken.

ERÖFFNUNGSVERS

Aus der syrischen Liturgie

Mutter Gottes, nimm uns unter deinen Schutz
und beschirme uns in allen Gefahren.
Du bist unsere Zuflucht, unsere große Hoffnung.
Überwinde und vernichte alles,
was uns wegen unserer Sünden schaden kann.
Geleite uns zum Hafen des Heiles, o Seligste.

TAGESGEBET

Herr Jesus Christus,
du hast deine Mutter Maria
auch uns zur Mutter gegeben,
bei der wir stets Hilfe finden.
Lass uns beharrlich um ihre mütterliche Fürbitte anhalten
und so die Fülle deiner Erlösung empfangen.
Darum bitten wir dich,
der du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater lebst und herrschest
in alle Ewigkeit.

ERSTE LESUNG

Jes 7,10-17

*Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären,
und sein Name wird sein Immanuel*

Lesung aus dem Buch Jesaja.

In jenen Tagen

sprach der Herr zu Ahas, dem König von Juda;

er sagte:

Erbitte dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen,

sei es von unten, aus der Unterwelt,

oder von oben, aus der Höhe.

Ahas antwortete:

Ich will um nichts bitten

und den Herrn nicht auf die Probe stellen.

Da sagte Jesaja:

Hört her, ihr vom Haus David!

Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen?

Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen?

Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben:

Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen,

sie wird einen Sohn gebären,

und sie wird ihm den Namen Immanuel

- Gott mit uns - geben.

Er wird Butter und Honig essen

bis zu der Zeit, in der er versteht,

das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen.

Denn noch bevor das Kind versteht,

das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen,

wird das Land verödet sein,

vor dessen beiden Königen dich das Grauen packt.

Der Herr wird Tage kommen lassen

über dich und dein Volk und das Haus deines Vaters,

wie man sie nicht mehr erlebt hat,

seit Efraim von Juda abgefallen ist.



ANTWORTPSALM

Ps 71 (70),1-3.4a.12

R. Herr, steh mir bei in meiner Not. – **R.**

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. *
Lass mich doch niemals scheitern!

Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit, *
wende dein Ohr mir zu und hilf mir! – **R.**

Sei mir ein sicherer Hort, *
zu dem ich allzeit kommen darf.

Du hast mir versprochen zu helfen, *
denn du bist mein Fels und meine Burg. – **R.**

Mein Gott rette mich aus der Hand des Frevlers; †
Herr, mein Gott, du bist ja meine Zuversicht, *
meine Hoffnung von Jugend auf.

Gott, bleib doch nicht fern von mir! *
Mein Gott, eile mir zu Hilfe! – **R.**

Wo das Fest als Hochfest begangen wird, folgt eine zweite Lesung:


ZWEITE LESUNG

Offb 12,1-6.10

Es erschien ein großes Zeichen am Himmel

Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Ein großes Zeichen erschien am Himmel:
eine Frau mit der Sonne bekleidet;
der Mond war unter ihren Füßen
und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.
Sie war schwanger
und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.
Ein anderes Zeichen erschien am Himmel:
ein Drache, groß und feuerrot,
mit sieben Köpfen und zehn Hörnern
und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen.
Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel
und warf sie auf die Erde herab.
Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte;
er wollte ihr Kind verschlingen,
sobald es geboren war.
Und sie gebar ein Kind,
einen Sohn,
der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird.
Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.
Die Frau aber floh in die Wüste,
wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte;
dort wird man sie mit Nahrung versorgen,
zwölfhundertsechzig Tage lang.
Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen:
Jetzt ist er da, der rettende Sieg,
die Macht und die Herrschaft unseres Gottes
und die Vollmacht seines Gesalbten;
denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder,
der sie bei Tag und bei Nacht
vor unserem Gott verklagte.



RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Joh 19,25-26

Halleluja. Halleluja.

Beim Kreuz Jesu stand seine Mutter.
Und Jesus sprach: Siehe, deine Mutter.

Halleluja.

EVANGELIUM

Joh 19,25-27

Siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter!

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Stunde
standen bei dem Kreuz Jesu seine Mutter
und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas,
und Maria von Magdala.
Als Jesus seine Mutter sah
und bei ihr den Jünger, den er liebte,
sagte er zu seiner Mutter:
Frau, siehe, dein Sohn!
Dann sagte er zu dem Jünger:
Siehe, deine Mutter!
Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

FÜRBITTEN

Guter Gott, du hast Maria auserwählt und ihr die Fülle der Gnade geschenkt. Im Vertrauen auf deine Güte rufen wir zu dir:

Lass die Kirche nach dem Beispiel Marias überall auf der Welt für die Gläubigen sorgen, die Liebe stärken und die Einheit fördern.

Segne alle, die in Maria ein Vorbild und eine Fürsprecherin gefunden haben, und begleite sie mit Fürsorge durch ihr Leben.

Hilf, dass alle Christen das Vertrauen gewinnen, in den Stunden der Prüfung durch deinen Schutz bestehen zu können.

Schenke allen kranken, einsamen, aussichtslosen und verängstigten Menschen die Wärme deiner Zuwendung und den Trost deiner Hilfe.

Bewahre uns allen die Fähigkeit, als Söhne und Töchter des Lichts zu leben, offen zu bleiben für deine Gnade und treu zu sein im Glauben.

Nimm unsere Verstorbenen auf in dein himmlisches Reich, und lass sie wie Maria dein Angesicht schauen und dich in Ewigkeit preisen.

Barmherziger Gott, du nimmst dich der Menschen an. Halte uns in deiner Nähe und begleite uns mit deinem Segen, jetzt und alle Zeit.

GABENGE BET

Barmherziger Gott,
auf die Fürbitte der seligen Jungfrau und Mutter Maria
gewähre uns durch dieses Opfer Frieden und Heil
für Zeit und Ewigkeit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Maria, die Mutter des Erlösers

V. Der Herr sei mit euch. R. Und mit dei-nem Gei-ste.



V. Er-he-bet die Her-zen. R. Wir ha-ben sie beim Herrn.



V. Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



R. Das ist wür-dig und recht.



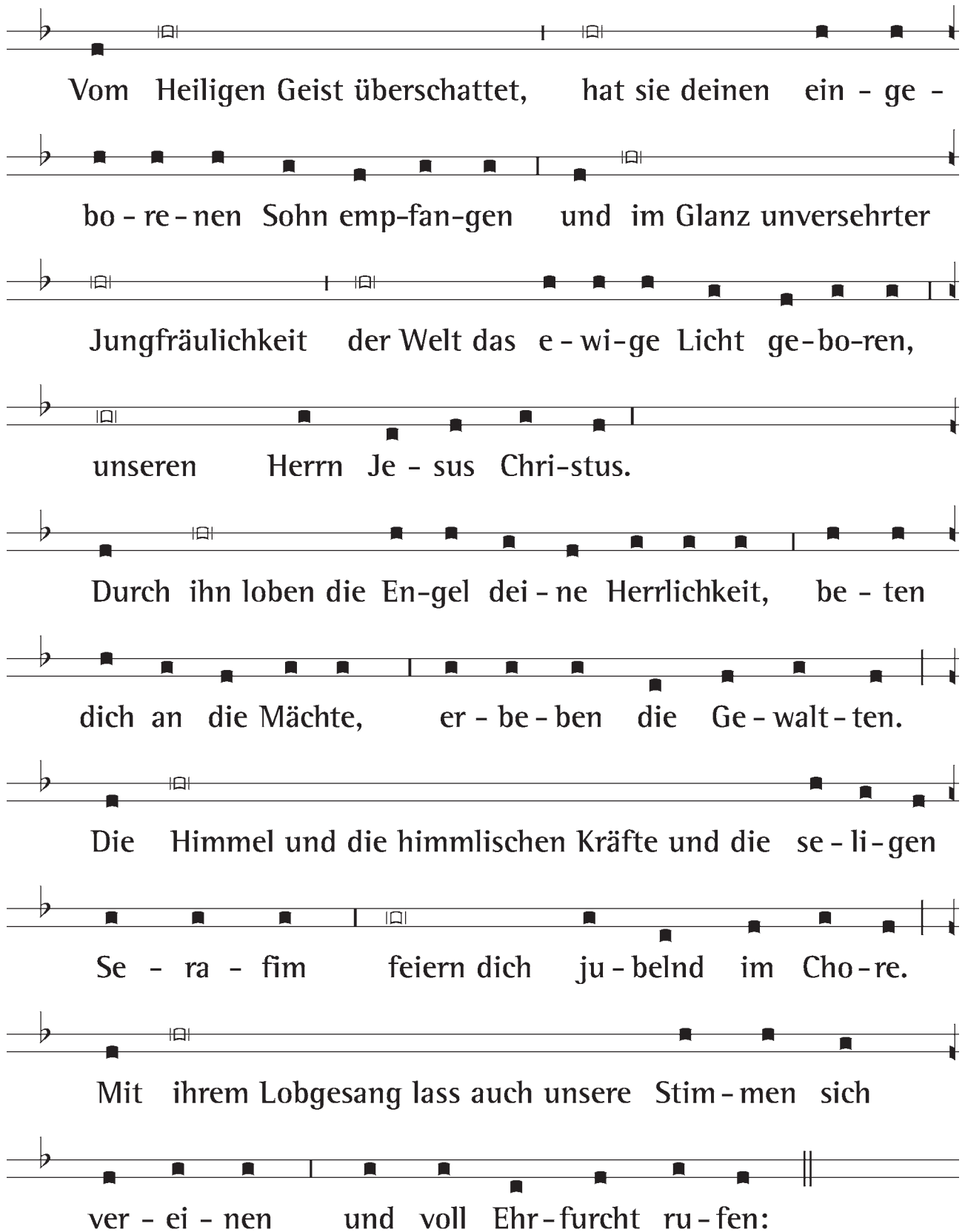
In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, Herr, heiliger Vater,



immer und ü-ber-all zu dan-ken und dich am Fest



der seligen Jungfrau Ma-ri-a zu prei-sen.



Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie deinen ein - ge -
bo - re - nen Sohn emp - fan - gen und im Glanz unversehrter
Jungfräulichkeit der Welt das e - wi - ge Licht ge - bo - ren,
unseren Herrn Je - sus Chri - stus.
Durch ihn loben die En - gel dei - ne Herrlichkeit, be - ten
dich an die Mächte, er - be - ben die Ge - walt - ten.
Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die se - li - gen
Se - ra - fim feiern dich ju - belnd im Cho - re.
Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stim - men sich
ver - ei - nen und voll Ehr - furcht ru - fen:

KOMMUNIONVERS

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.

SCHLUSSGEBET

Herr Jesus Christus,
am Fest der Mutter von der Immerwährenden Hilfe
hast du uns mit den Gaben der Erlösung
reich beschenkt.
Schütze uns auf die Fürbitte Mariens
in allen Gefahren,
und lass uns in Liebe eines Sinnes werden.
Darum bitten wir dich,
der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.